

SICHERHEITSDATENBLATT MATERIAL SAFETY DATA SHEET

Der Werkstattexperte



Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 05.10.2007

überarbeitet am: 01.10.2007

Seite 1/4

Technolit® GmbH

Industriestraße 8
36137 Großenlüder

Telefon: 0 66 48/69-0
Fax: 0 66 48/69-5 69

info@technolit.de

http://www.technolit.de



Zertifikat-Reg.-Nr. 017345 QM/UM-System

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000
DIN EN ISO 14001:2005

Schweißfachbetrieb nach DIN 18 800, Teil 7

Lackfarbe RAL 2011, kommunalgelb

Art.-Nr.: 900324

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname: Lackfarbe RAL 2011, kommunalgelb
Verwendung des Stoffes / der Zubereitung: Lackfarbe für Reparatur- und Ausbesserungsfarben.

Firma: Technolit GmbH
Industriestr. 8 36137 Großenlüder
Telefon: +49 (0) 6648 / 69-0 Fax: +49 (0) 6648 / 69-569
Qualitätssicherung E-Mail: info@technolit.de
Auskunftgebender Bereich: Mo. - Do.: 7.15 – 16.00 Uhr / Fr. 7.15 – 14.00 Uhr
Notfallauskunft: Tel.: +49 (0) 6648 / 69-0
Giftnotruf Berlin: Tel.: +49 (0) 30 / 19240

2. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung: Enthält Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt: R 10 Entzündlich.
R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Weitere Angaben: ---

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung):

Beschreibung: Anstrichstoff auf Basis von Alkydharzen mit wetterbeständigen Pigmenten, aromatenfrei.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.:	EINECS-Nr.:	Bezeichnung:	Gew.-%:	Symbol(e):	R-Sätze:
64742-48-9	265-150-3	Testbenzin D40	32-35	Xn	10-65-66-67
96-29-7	202-496-6	2-Butanonoxim	<0,5	Xi	36-43

Stoffe mit vorgeschriebenen EG-Grenzwerten:

CAS-Nr.:	EINECS-Nr.:	Bezeichnung:	Gew.-%:	Symbol(e):	R-Sätze:
---	---	---	---	---	---

Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der aufgeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Nach Einatmen: Frischluftzufuhr. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Nach Hautkontakt: Gründlich mit Seife und Wasser abwaschen, dann einfetten. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt: Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser spülen und den Arzt konsultieren.
Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen.
Hinweise für den Arzt: Kopfschmerzen, Benommenheit, Magen-Darm-Beschwerden, Übelkeit.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
Ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden. Beim Erhitzen oder im Brandfall Bildung giftiger Gase (z.B. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid) möglich.

Besondere Schutzausrüstung:

Zusätzliche Hinweise:

Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Arbeitsschutzbekleidung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Kontamination von Wasser und Boden verhindern. Eindringen verhindern durch Errichten von Sperren aus Sand bzw. Erde oder durch andere geeignete Abspermaßnahmen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Sägespäne) aufnehmen und in einem geeigneten Behälter sammeln.

Zusätzliche Hinweise:

Für ausreichende Lüftung sorgen. Kapitel 13 für Hinweise zur Entsorgung beachten.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang:

Behälter dicht geschlossen halten. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Aerosolbildung vermeiden.

Hinweise zum Brand- u. Explosionsschutz:

Zündquellen entfernen. Nicht rauchen! Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Weitere Hinweise:

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

An einem kühlen Ort lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Oxidationsmitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Lagerklasse:

Lagerung in Übereinstimmung mit den Vorschriften über das Lagern brennbarer Flüssigkeiten (VbF) und dem Wasserhaushaltsgesetz.

Bestimmte Verwendungen:

Siehe Punkt 1.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) – Deutschland:

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	MAK :
64742-48-9	Testbenzin D40	1000 mg/m ³ , 200 ml/m ³

Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte der Europäischen Union:

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	MAK :
---	---	---

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen und Tabellen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und- menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Während der Arbeit nicht essen und trinken.

Atemschutz:

Bei unzureichender Belüftung geeigneten Atemschutz anlegen.

Handschutz:

Lösemittelbeständige Handschuhe.

Schutzhandschuhe.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt/die Zubereitung/das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial: Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz:

Schutzbrille.

Körperschutz:

Arbeitsschutzbekleidung.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild:

Form: flüssig

Farbe: verschieden

Geruch: charakteristisch

Sicherheitsrelevante Daten	Wert/Bereich	Einheit	Methode
Schmelzpunkt / Schmelzbereich:	---		
Siedepunkt / Siedebereich:	142 - 200	°C	(vom Produkt selber nicht bestimmt)
Flammpunkt:	21 - 55	°C	(vom Produkt selber nicht bestimmt)
Selbstentzündlichkeit:	---		
Explosionsgefahr:	Das Produkt selbst ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsfähiger Dampf-Luftgemische möglich.		(vom Produkt selber nicht bestimmt)
Explosionsgrenzen: untere:	---	Vol. %	
obere:		Vol. %	
Dichte bei 20°C:	1,1 – 1,2	g/cm ³	(farbtonabhängig)
Viskosität bei 20°C:	ca. 180	s	(4 mm Auslaufbecher)
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	Unlöslich.		
pH-Wert bei 20°C:	---		
Lösungsmittelgehalt:	ca. 32-35	%	

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:	Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).
Zu vermeidende Stoffe:	Bildung explosiver Gasgemische mit Luft. Reaktion mit starken Oxidationsmitteln.
Gefährliche Reaktionen:	---
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Kohlenmonoxid und Kohlendioxid, entzündliche Gase und Dämpfe.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:		
Komponente:	Art:	Wert:
2-Butanonoxim	LD ₅₀ (sc., Ratte)	2702 mg/kg

Primäre Reizwirkung:

An der Haut:	Reizung möglich.
Am Auge:	Reizung möglich.
Sensibilisierung:	Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
Toxikologische Prüfung:	---
Erfahrungen aus der Praxis:	---
Zusätzliche toxikologische Hinweise:	---

12. Umweltspezifische Angaben

Ökotoxische Wirkungen:

Aquatische Toxizität:		
Komponente:	Art:	Wert:
---	---	---

Mobilität:

Persistenz und Abbaubarkeit:	---
Bioakkumulationspotential:	---
Wassergefährdungsklasse:	1 (Selbsteinstufung nach VwVwS): schwach wassergefährdend
Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften:	---
Zusätzliche Hinweise:	Nicht in Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.

13. Entsorgungshinweise

Produkt:

Empfehlung:	Reste in gesonderten, geeigneten Blechbehältern sammeln.
Abfallschlüssel-Nummer:	08 01 02 - Alte Lacke und Farben, die keine halogenierten Lösemittel enthalten.
Ungereinigte Verpackung:	
Empfehlung:	Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Transportvorschriften

Landtransport ADR/RID und GGVS:

ADR/RID-GGVSE Klasse:	3
Klassifizierungscode:	F1
Beförderungs-Kategorie:	3, Faktor 1
Verpackungsgruppe:	III

UN-Nummer: 1263
Bezeichnung des Gutes: Farbe
Seeschifftransport IMDG/GGVSee: ---
Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR: ---
Transport / weitere Angaben: ---

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EG(EEC)-Richtlinien:

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

„Enthält Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.“

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:

R-Sätze:

R 10 Entzündlich.
R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen.
R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze:

S 3/ 7 Behälter dicht geschlossen und an einem kühlen Ort aufbewahren.
S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S 29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Nationale Vorschriften:

Sicherheitsbeurteilung: Sicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):

Klassifizierung nach VbF:

Technische Anleitung Luft (TA-Luft):

VOC:

< 400 g/l

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS): schwach wassergefährdend

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherung im Sinne von Haftungs- bzw. Gewährleistungsvorschriften dar und erfolgen unverbindlich. Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben, die obige Information darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten. Nicht ausgefüllte Rubriken beruhen darauf, dass die Daten nicht bekannt sind bzw. dass Erfahrungen nicht vorliegen. Sie berechtigen nicht zu der Annahme, dass von dem jeweiligen Punkt keine Gefahren ausgehen können. Die Firma kann nicht für Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass eine direkte Übernahme von Angaben aus unseren Sicherheitsdatenblättern in der alleinigen Verantwortung des Empfängers liegen.

Wir verweisen auf unser Schutzbrillen- und Schutzhandschuhprogramm.

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

Diese(r) R-Satz/Sätze gilt/gelten nur für den/die Inhaltsstoff(e) und gibt/geben nicht immer die Einstufung der Zubereitung an:

R 10 Entzündlich.
R 36 Reizt die Augen.
R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblattes werden alle vorhergehenden Sicherheitsdatenblätter für dieses Produkt ungültig.

Dieses SDB entspricht formal der EG-Verordnung Nr. 1907/2006.

Inhaltliche Angaben, die nach dieser Verordnung notwendig sind/werden, werden in der vorgegebenen Zeit und nach Kenntnis der erforderlichen Informationen nachgetragen bzw. ergänzt.